



Ausgabe 1/2011

Servus liebe Sängerbladl-Leser,

beim Verfassen dieser Zeilen sehe ich - wie sicher viele von euch auch - die Bilder aus Japan, dort wo ein Erdbeben und der folgende Tsunami viele tausend Menschenleben gefordert hat. Auch die noch ungelösten Probleme mit den Kernkraftwerken machen es schwer, die Gedanken auf die schönen und angenehmen Dinge des Lebens zu richten.

Das vergangene Sängerhalbjahr 2010/2011 war überwiegend ein gutes Halbjahr. Das Konzert „Auf Weihnachten zu“ war erfolgreich, die Präsentation anlässlich des Hobbykünstler-Markts ist gut angekommen, die Jahresauftaktfeier fand – wie immer – im festlichen Rahmen statt, es wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, ein Sänger hat sich in den Sängerruhestand verabschiedet, ein neuer Sänger stellt sich vor und unser Verein hat jetzt einen „Drillings-Vater“.

Das nächste „Highlight“ ist unser Frühjahrskonzert am 16.04.2011 (siehe letzte Seite) mit musikalischen Gästen aus Kirchseeon. Der Vorverkauf hat bereits begonnen – bitte liebe Sängerbladl-Leser, kräftig dafür werben, denn wir wollen ein „volles“ Haus! Der Vereinsausflug findet am 07.05.2011 statt – bitte auch hier die Anmeldung nicht vergessen!

Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Inhalt:	
Kathreinmarkt 2010	4
„Auf Weihnachten zu“ 2010	6
75. Geburtstag Hans Lebmeier	11
Interview Heinz Geistlinger	12
Jahresauftaktfeier 2011	14
Mitgliederversammlung 2011	17
Vereinsausflug 2011	22
Sängerruhestand H. Windolf	23

Termine und Veranstaltungen des Männerchors (soweit bekannt)

09.04.2011	Tagesseminar der Sänger , 09:00 Uhr, ATSV-Halle
15.04.2011	Hauptprobe für Sänger , 19:00 Uhr, ATSV-Halle
16.04.2011	Frühjahrskonzert 2011 , 19:00 Uhr, ATSV-Halle
19.04.2011	Filmabend über Chorreisen (auch für fördernde Mitglieder) , 19:30 Uhr, ATSV-Halle
07.05.2011	Vereinsausflug , 07:30 Uhr, Ziel Salzkammergut
19. bis 22.05.2011	Sängerreise nach Südtirol (nur Sänger), 06:30 Uhr, Bahnhof Kirchseeon
02.06.2011	Vatertagsausflug , Ziel noch offen
17.06.2011	Thüringer Bratwurstessen , 18:00 Uhr, Fam. Bangert
08.10.2011	Sakrales Kreissingen , Ort und Zeit noch offen
01.11.2011	Allerheiligen , 14:00 Uhr, Waldfriedhof
12.11.2011	Volkstrauertag , 17:00 Uhr, Pfarrkirche
19. und 20.11.2011	Kathreinmarkt - Werbetage
04.12.2011	Sonderprobe , 09:00 Uhr, ATSV-Halle
06.12.2011	„Auf Weihnachten zua“ , 19:30 Uhr, ATSV-Halle
??..12.2011	Weihnachtsfeier AWO , 15:15 Uhr, AWO Kirchseeon, genauer Tag noch nicht bekannt
18.12.2011	Adventsingen , 16:00 Uhr, Pfarrkirche

Chorreise nach Südtirol (19. bis 22.05.2011) – Vorbericht

Nach einer schon längeren Zeit ist das schöne und beliebte Südtirol wieder einmal Ziel einer Chorreise. Dieses Jahr fahren die Sänger alleine, d. h. die Sängerfrauen müssen leider zuhause bleiben.

Auf dem Programm steht, u. a. auf der Hinfahrt eine Einkehr beim Weingut „Strasserhof“, der Besuch von Meran (mit Gesang) und Dorf Tirol, eine große Dolomitenrundfahrt und abschließend die Rückfahrt über den Reschenpass.

Volkstauertag am 13.11.2010

Wie schon in den vergangenen Jahren, begann der Volkstauertag mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Pater Georg (der katholische Pfarrer und Hausherr von St. Joseph) und Pfarrer Thumser (der evangelische Geistliche der Gemeinde) sprachen in ihren Predigten über den Frieden zwischen den Völkern und den einzelnen Menschen.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm wieder der Männerchor - und Sepp Martl sang dabei mit „Panis angelicus“ ein schönes Solo. Dass der Männerchor das - schon längere Zeit im Repertoire stehende - „Gratias agimus tibi“ abbrechen und neu beginnen musste, ist eigentlich kein Beinbruch. Doch zeigte dies deutlich, dass auch bei bekannten Liedern immer volle Konzentration nötig ist.



Nach dem Trauerzug (vom Bahnhofplatz bis zum Kriegerdenkmal am Marktplatz) gedachten die Vertreter des öffentlichen Lebens, Bürgermeister Udo Ockel und Vereinskartellvorsitzende Gerda Rothhaupt, den Kriegstoten der beiden Weltkriege und legten Trauerkränze nieder.

Die Fahnenabordnungen der Kirchseeoner Vereine gaben der Veranstaltung und dem vorangegangenen ökumenischen Gottesdienst den entsprechenden würdevollen Rahmen.

Der sonst übliche Gesellschaftsabend nach dem Volkstauertag musste dieses Jahr leider ausfallen.

Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt.... (von Gabor Fischer)

...dann kommt der Berg eben zum Propheten, wie es in einem alten Sprichwort heißt. So hat sich der Männerchor zum zweiten Mal auf dem Hobbykünstlermarkt am Wochenende 20./21. November 2010 in Kirchseeon präsentiert.



„Der Männerchor in Bild und Ton“ war der Grundgedanke. Durch die bekannt gute Arbeitsaufteilung zwischen den Sängern (in Form von Aufbau und Anwesenheiten von einigen Sängern an den beiden Tagen) konnte sich der Männerchor in seiner vielseitigen Art präsentieren. Zu den vielen Zeitungsartikeln und Fotos rund um die Auftritte und Erlebnisse des Chores, spielte Chormusik und man konnte anhand von Originalnoten einen guten Einblick in das Repertoire des Männerchors gewinnen.

Ganz unverbindlich hatten interessierte Gäste die Möglichkeit sich den Männerchor etwas näher anzuschauen. Oder sich mit Sängern zu unterhalten - ohne den großen Schritt machen zu „müssen“, eine Probe zu besuchen.



Als zusätzlicher Anreiz wurde auch wieder ein kleines Preisrätsel veranstaltet.

Hier (rechts) unser Glücksbote, welcher einigen Teilnehmern zu CD's des Männerchores, Eintrittskarten für das vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“ oder zu einer Mitfahrt zum Vereinsausflug im Mai 2011 verhalf.



Am Sonntag wurde für die Besucher in der Schule ein kleines Standkonzert aufgeführt, um die Vorstellung des Vereines entsprechend abzurunden.

Aber natürlich wollen wir als Männerchor etwas erreichen, wir wollen Sänger und fördernde Mitglieder für den Chor gewinnen. Und wenn auch nur ein neuer Sänger oder ein förderndes Mitglied dadurch zum Männerchor kommt, dann ist das schon ein Erfolg.

Wir danken der Gemeinde für den separaten Raum, welcher sehr nützlich für eine gelungene Präsentation war, und wir werden sicherlich auch bei dem nächsten Hobbykünstlermarkt wieder vertreten sein.

„Auf Weihnachten zua“ - vorweihnachtliches Konzert (07.12.2010)

Schon traditionell bezeichnet werden darf das jährliche vorweihnachtliche Konzert „Auf Weihnachten zua“ des Männerchors. Traditionell auch, dass die Mitwirkenden von Zeit zu Zeit wechseln. Erstmals war ein (weibliches) Hackbrett-Trio vertreten – und eine schöne Ergänzung zu den anderen Mitwirkenden.

Die ATSV-Halle war ausverkauft und Fritz Martl begrüßte die Konzertbesucher und die Mitwirkenden:

- eine Bläsergruppe der Marktkapelle Kirchseeon (Doreen Kunisch, Bernhard Slodcyk, Willi Spielhaupter, Mareike Stoller und Sepp Strobl),
- die Baldhamer Stub'nmusi (Hans-Peter Fluhrer, Monika Frick, Manfred Hindl, Anita Reinweber und Maria Schröer – Bild unten), und
- ein Hackbrett-Trio (Barbara Lang, Sonja Tittl und Nelly Scholz)



Der abgelaufene Herbst war bestimmend für den 1. Teil des Programms. Die Bläsergruppe brachte folgende Stücke: „*Wachet auf, ihr Menschenkinder*“, „*Almerisch*“ und „*Maria an der Wiege*“. Mit „*Kondor*“, „*La peregrinatio*n“ und „*Eleanor Plunkett Irland*“ zeigte die Baldhamer Stub'nmusi eindrucksvoll, wie exzellent man „Stub'nmusik“ spielen kann.

Die drei jungen Mädchen - als Hackbrett-Trio - spielten ein „*Menuett*“, „*Nola d'ti 'sahlom*“ und „*Rondo Algeretto*“. Der Männerchor sang die Stücke „*Signore delle cime*“, „*Die Nacht*“ und das „*Liebeslied von Brahms*“.

Der 2. Teil des Programms führte dann von der Adventszeit bis hin zum Weihnachtsfest. Erich Fuchs, las - wie schon viele Jahre - immer wieder zwischen den einzelnen Musikstücken Gedichte und Geschichten.

Dieser besinnliche Teil wurde gestaltet mit den Stücken „*Im Wald is so staad*“, „*Lebenslinien*“ und „*Menuett*“ von der Baldhamer Stub'nmusi, die Bläsergruppe spielte „*O Wunder über Wunder*“, „*Weihnachtliche Weis*“ und „*Geh, mei Bruder*“. Vom Hackbrett-Trio hörten die Konzertbesucher „*Rauhreif*“, „*Almando*“ und ein „*Hirtenlied*“ und der Männerchor sang die Stücke „*In dulci jubilo*“, „*Freu dich du Welt*“, „*Fröhliche Weihnacht überall*“ und „*Weihnachtsglocken*“.

Zum Ende des Abends und zum Abschied sangen alle Mitwirkenden zusammen mit den Konzertbesuchern das Lied „*Tochter Zion*“.



Erstes Adventsingen in der Pfarrkirche St. Joseph am 19.12.2010 (von Michael Riedel)

Auf Anregung von Pater Georg Menachery trafen sich die „musikalischen Vereinigungen“ in Kirchseeon und machten Vorschläge für ein Adventsingen in der Pfarrkirche St. Joseph. Nach diesen Vorschlägen stellte Wolfgang Hindl ein gutes, abwechslungsreiches Programm zusammen. Am 19.12.2010 um 16 Uhr war es dann soweit. So trafen sich folgende Gruppen: Bläsergruppe der Marktkapelle, Baldhamer Stub'nmusi, Kirchseeoner Stub'nmusi, Band Zachäus, Kirchenchor St. Joseph, Gospelchor „Surprise of Voices“ und der Männerchor. Alle Gruppen trugen jeweils im Wechsel ihre Beiträge vor und zwischen durch las Pater Georg adventliche und nachdenkliche Verse. Dieses sehr abwechslungsreiche Programm fand sehr großen Anklang beim Kirchseeoner Publikum und wurde mit viel Applaus gewürdigt. Dank dem Kirchenmusiker Josef Schermer war es möglich, dass zwei Stücke mit allen Mitwirkenden gemeinsam vorgetragen werden konnten. So gaben die Stücke „*Wir sagen euch an den lieben Advent*“ und „*Tochter Zion*“ (PS: hier war auch das Publikum zum Mitsingen aufgefordert) einen angemessenen Rahmen für diesen vorweihnachtlichen Nachmittag des 4. Advents. Am Ende dankte die Pfarrgemeinde allen Mitwir-



kenden, die zum Gelingen beigetragen hatten, und bat um Spenden für eine Bildtafel, die für Täuflinge und Verstorbene in der Pfarrkirche angebracht werden soll. Aus meiner Sicht war es ein gelungenes erstes Adventsingen in der Pfarrkirche St. Joseph und sollte zu gegebener Zeit wiederholt werden, denn - wann hat man in Kirchseeon die Gelegenheit, dass alle Musikgruppen in einer Veranstaltung auftreten?

Glühwein beim Gleiswirt

Der Name „Gleiswirt“ ist nun straffähig, da Hans Schaubberger beim Vereinsausflug 2010 die Nennung seines Spitznamens als Straftatbestand definiert hat. Dies entspricht der gängigen in Bayern gültigen Rechtsverordnung für Spitznamen.

Auch dieses Jahr hat der Gleiswirt zu Glühwein, Plätzchen und



Leberkäsemmeln geladen. Nach der letzten Sängerprobe am 13.12.2010 - dieses Mal ausnahmsweise ein Montag - pilgerten die Sänger von der ATSV-Halle in Richtung Bahndamm zum Anwesen der Familie Schaubberger. Das Haus und der Garten waren wieder mit vielfältigen weihnachtlichen Gegenständen und

Figuren geschmückt und hell erleuchtet. Die Familie Schaubberger erwies sich als guter Gastgeber, so dass kein Sänger Hunger oder Durst leiden musste.

Angesichts der kalten Nacht versammelten sich die Sänger überwiegend um die Feuerstelle, die einerseits die Sänger wärmte und andererseits den großen Topf mit Glühwein angenehm heiß werden lies.

Die winterliche Stimmung gefiel den Sängern sehr gut und es wurden intensive und angeregte Gespräche geführt. Bei der Verabschiedung erhielt Hans Schaubberger die Auflage, dass auch Ende 2011 die „Gleiswirt-Glühwein-Party“ stattzufinden hat.



Maibaum Kirchseeon – der Männerchor ist dabei!

Das Maibaumaufstellen ist heutzutage eine willkommene Gelegenheit zum geselligen Beisammensein, meistens erstmals im Jahr im Freien bei Musik und Tanz und natürlich mit Speis und Trank. Die Honoratioren, Vereine und Geschäftsleute nutzen die Gelegenheit, sich ins rechte Licht zu rücken. So auch der Männerchor, der mit seinem Vereinszeichen am unteren Kranz des Kirchseeoner Maibaums vertreten ist.



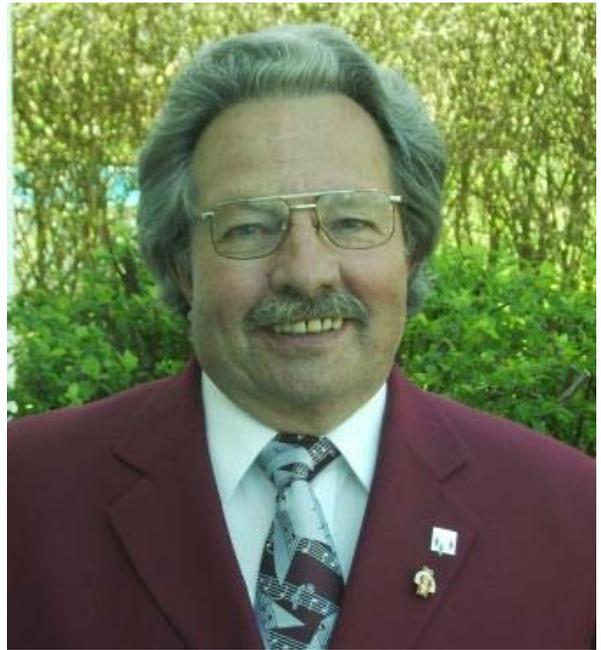
Bereits in der Antike finden sich „Wurzeln“ des Maibaums. In einem ägyptischen Tempel ist Iris und Osiris mit einer Baumsäule dargestellt. Die römische Göttin des Wachstums und der Fruchtbarkeit hieß Maja, die dem Monat Mai auch seinen Namen gab. Ihr zu Ehren wurde am Maianfang ausschweifend gefeiert und dabei Baumstämme aufgestellt. Kelten und später die Germanen hinterließen im bayerischen Raum Nachweise von Bräuchen zum Maianfang und einen damit verbundenen Baumkult. Nach dem

30-jährigen Krieg wurde regelmäßig am 1. Mai ein Maibaum aufgestellt, vor allem im südbayerischen Raum. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Maibaum zum Baum der Arbeit. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der 1. Mai ein gesetzlicher Feiertag. Der Maibaum wurde immer mehr zum Symbol der Arbeiterbewegung – was sich ab 1933 besonders deutlich zeigte, als Hitler den 1. Mai zum „Volksfeiertag“ ernannte. Und bald diente der Maibaum als Propagandabaum für die Ziele des NS-Regimes – zum Glück nur zwölf Jahre lang. Nach dem Krieg wurde der Brauch wieder belebt, und schon bald standen überall im Lande wieder bunt geschmückte Maibäume – so auch in Kirchseeon.

Kirchseeon hat ein besonderes Verhältnis zum Maibaum, da seit 1955 der 1. Mai dem „heiligen Josef, dem Arbeiter“ gewidmet wurde und der heilige Josef (er war ja Zimmermann) auch der Namenspatron der katholischen Kirche „St. Joseph“ ist.

Hans Lebmeier feiert 75. Geburtstag

Er steht bei den Auftritten des Männerchors immer in der ersten Reihe, denn Hans Lebmeier gehört zu den etwas kleineren Menschen. Wenn auch klein von Gestalt, so ist er dennoch menschlich ein großer Mann. Bis zu seinem Ruhestand war Hans im Berufsförderungswerk (BFW) München in Kirchseeon als Hausmeister tätig und sorgte dafür, dass die damals neue Einrichtung pfleglich behandelt wurde und auch heute noch ein



schönes und gut erhaltenes Gebäude ist. Nach seiner beruflichen Tätigkeit folgte der Umzug nach München in die Nähe des Westparks. Seit dieser Zeit hat er dort einen Kleingarten und ist fast täglich damit beschäftigt den Obst- und Gemüsegarten zu hegen und zu pflegen.

Hans Lebmeier ist seit 1985 Sänger im 1. Bass. Bereits zwei Jahre später übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden. Von 1988 bis 1995 war er Geschäftsführer und anschließend bis 1997 Beisitzer. Sein Engagement beschränkte sich nicht nur auf den Männerchor, auch im Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg war er aktiv. Für sein mehr als 20jähriges Singen erhielt Hans Lebmeier im Jahr 2006 die Silberne Ehrennadel des bayerischen Sängerbundes. Trotz seiner doch sehr weiten Anreise von München nach Kirchseeon ist Hans Lebmeier einer der fleißigsten Probenbesucher und ist bei fast jeder Veranstaltung des Männerchors dabei. Herzlichen Dank dafür!

Am 19.12.2010 feierte nun Hans Lebmeier seinen 75. Geburtstag. Die Vorstandschaft gratulierte zu diesem Jubiläum und bei der ersten Probe im Jahr 2011 dann der gesamte Männerchor. Auch das Sängerbladl wünscht ihm alles Gute, viel Gesundheit und noch viel Freunde mit dem Männerchor.

Interview mit unserem neuen Sänger Heinz Geistlinger (von Michael Lange)

Säbl: Guten Abend ihr beiden (Anmerkung: Heinz mit seiner Frau Gila). Es freut mich, dass ihr euch Zeit genommen habt für dieses Interview. Es ist ja auch interessant und wichtig, wie deine Frau zu der Entscheidung steht, dass du nun im Männerchor singst

Gila: Ich unterstütze es vollkommen. Ich habe ja eure Jahresauftaktfeier im Januar das erste Mal miterlebt. Es hat mir sehr gut gefallen.



Säbl: Herzlichen Dank, jetzt erst einmal so die allgemeinen Fragen: wann bis du, lieber Heinz, geboren und was machst du beruflich?

Heinz: Ja, auf die Welt kam ich Anfang Juni 1957 und bin in Klein-Helfendorf aufgewachsen. Mein Arbeitgeber ist die Stadt München. Ich arbeite in leitender Position im Bereich Fahrzeuginstandsetzung der Münchner Verkehrsbetriebe.

Säbl: Wie bist Du eigentlich zum Singen gekommen?

Heinz: Damals in Klein-Helfendorf habe ich im Schulchor gesungen und nebenbei auch die Pauke gespielt. Es hat mir damals sehr viel Spaß gemacht. Dann sind wir nach München-Neuperlach umgezogen. Die Verbindung zur Musik ist damals irgendwie abgebrochen.

Säbl: Und wie bist du dann zu unserem Chor gekommen

Heinz: Das ist eine interessante, fast unglaubliche Geschichte. Bei den Sonntagsgottesdiensten saß ab und zu neben mir ein „Herr“ Klaus Eberherr, und wir sangen gemeinsam die Kirchenlieder. Dann fragte er mich einmal - er ist ja fast mein Nachbar: „Mensch Heinz, du singst eigentlich nicht schlecht, hättest du nicht Lust bei uns im Männerchor mitzusingen?“. Mein Interesse war grundsätzlich vorhanden, aber es ist nicht unbedingt meine Art einfach so hinzugehen. Aber Klaus ließ

nicht locker und meinte: „Dann kommst du halt einfach einmal an einem Dienstag, schaust dir das an, und dann kannst du dich immer noch entscheiden“.

Säbl: Und wann hast du es dann gewagt?

Heinz: Das war Mitte Juni im letzten Jahr und für mich unheimlich spannend. Der Chor probte das neue Stück „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, die Atemtechnikübungen, die Notenblätter, usw. - für mich eine ganz neue Erfahrung. Was mir sehr gefiel war, dass sich unser Chorleiter Michael durch nichts aus der Ruhe bringen ließ. Es hat mir sehr gut gefallen. Und die „Prüfung“ habe ich dann auch erfolgreich bestanden. Und - Singen ist für mich eine ganz andere Welt.

Säbl: Du hast aber sicherlich auch noch andere Hobbys?

Heinz: Ja, natürlich, mein ganz großes Hobby ist das Angeln und die Verbindung zur Natur. Es ist für mich die Entspannung schlecht hin. Schon als Kind habe ich „schwarz“ gefischt, und ich erinnere mich gerne daran - und auch an die Reaktionen meiner Mutter. Dann gibt es noch den Fußball - ich bin ein „Blauer“ (Anmerkung: TSV 1860 München) und damit sehr „leidensfähig“. Und dann im Herbst gehe ich sehr gerne in die „Schwammerl“ - wie schon gesagt, liebe ich die Natur.

Säbl: Und was gab es noch für Ereignisse?

Heinz: Ach ja, wir waren einmal im Urlaub, im Jahr 2001. Da gab es einen Singwettbewerb, an dem ich teilgenommen habe. Mit drei Eiswürfel im Mund (während dem Singen) und dem Lied „Westerwald“ wurde ich „Mister Oceanis“ - ein tolles Erlebnis!

Säbl: Liebe Gila und lieber Heinz, recht herzlichen Dank für dieses nette Gespräch, und dir Heinz, wünsche ich viel Spaß bei uns im Männerchor und damit verbunden die notwendige Entspannung von deiner Arbeit.

Jahresauftaktfeier am 15.01.2011

Wie jedes Jahr beginnt der Männerchor das Jahr mit der festlichen Jahresauftaktfeier. Die ATSV-Halle war noch vom Vorabend - hier fand der Jahresempfang der Gemeinde Kirchseon statt - schön ausgestaltet und gab einen würdigen Rahmen für die erste Sängerfestlichkeit im Jahr 2011.

Fritz Martl begrüßte die Anwesenden, allen voran die geladenen fördernden Mitglieder. Leider mussten aus unterschiedlichen Gründen einige Sänger und geladenen Gäste ihre Teilnahme absagen - sehr schade. Nach der kurzen Begrüßung bedankte sich Fritz im Namen aller beim Mahagoni-Wirt Hans Sedlmaier und dem Koch Harry Kaminski und gab das wunderschön aufgebaute Buffet frei.

Nach dem der Hunger gestillt war, lies Fritz Martl das Sängerjahr 2010 Revue passieren. Erfolg und Trauer bestimmten das Vereinsjahr, so verstarben zwei langjährige Sänger (Sepp Neumeier und Otto Forster) und vier fördernde Mitglieder (Hermann Hutterer, Lilo Gruber, Heinz Stadler und Richard Kronseder). Der Chor konnte zwei neue Sänger gewinnen, Stefan Geber (vorgestellt in der letzten Ausgabe des Sängerbladls) und Heinz Geistlinger (siehe in dieser Ausgabe Seite 12).

Weit vorausschauend war Klaus Eberherr, der seit Dezember Vater von Drillingen ist, von denen die beiden Buben in ca. 20 Jahren den Männerchor verstärken könnten (siehe Seite



21). Als kleiner Dank an Klaus und besonders an seine Frau Ingrid gab es ein „Geschenk-Klavier“ aus der „Kunstwerkstatt“ von Brigitte Grunwald (Ehefrau unseres Sängers Markus Grunwald).

Die beiden Konzerte (Frühjahrskonzert und „Auf Weihnachten zua“) waren musikalisch und auch finanziell erfolgreich. Im April 2010 hat sich Hans Feicht in seinen verdienten Sängerruhestand verabschiedet, und für seine langjährigen Verdienste erhielt er von Fritz Martl noch ein Präsent. Der jährliche Vereinausflug ist unbestritten für unsere fördernden Mitglieder „das“ Sängereignis, insbesondere da ein sehr enger Kontakt mit den Sängern gegeben ist. Auch aus diesem Grund sollte der Vereinausflug für jeden Sänger eine „Pflichtveranstaltung“ sein. Gleiches gilt für die Präsentation des Männerchors beim jährlichen Kathreinmarkt, bei der wir uns wieder sehr gut der Kirchseeoner Öffentlichkeit gezeigt haben (siehe Seite 4).

Seinen Jahresrückblick beendete Fritz Martl mit der Aufforderung, sehr aktiv die Sänger- und Mitgliederwerbung voranzutreiben und übergab unserem Chorleiter Michael Riedel ein kleines Geldgeschenk für sein hervorragendes Engagement und die schier endlose Geduld bei den Chorproben.

Die Jahresauftaktfeier ist eine ideale Gelegenheit langjährige Vereinsmitglieder in einem würdevollen Rahmen zu ehren. Im Namen der Vorstandschaft dankte Fritz Martl folgenden Mitgliedern für ihre Treue zum Männerchor:

- Rudi Niedermeier (für 60 Jahre Mitgliedschaft)
- Adi Dietl (für mehr als 30 Jahre Mitgliedschaft)
- Hans Siglreithmaier (für 25 Jahre Mitgliedschaft)
- Günter Zörb (für 20 Jahre Mitgliedschaft)
- Sigi Gruber (für 20 Jahre Mitgliedschaft)

(v.l.): Günter Zörb, Rudi Niedermeier, Adi Dietl, Sigi Gruber, Fritz Martl, Hans Siglreithmaier



Unser Ehrenchorleiter Herbert Aschauer überreichte zusammen mit Michael Riedel die Goldene Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes für 30 Jahre aktives Singen an folgende Sänger:

Hagen Windolf (links),
Klaus Neumann und
Franz Forster (rechts)



Das Sängerbladl gratuliert allen Jubilaren für ihre langjährige Unterstützung mit dem Wunsch, dass alle dem Männerchor noch lange die Treue halten.

Die Verleihung der „Sänger-Oskars“ ist immer eine spannende Angelegenheit, denn hiermit werden die fleißigsten Probenbesucher (im Jahr 2010 waren es 50 Proben) mit kleinen Präsenten geehrt. Den 1. Platz teilten sich Hans Schauburger und Fritz Martl (49 Proben) Klaus Neumann und Alfred Rohde belegten den 2. Platz (47 Proben) und den 3. Platz erreichte Sepp Berger (46 Proben). Michael Riedel dankte allen Preisträgern und überreichte mit Freude die Weinflaschen.



(v.l.): Michael Riedel, Sepp Berger, Alfred Rohde, Klaus Neumann, Fritz Martl und Hans Schauburger

Trotz seiner nun angewachsenen Familie mit vier Kindern und den damit verbundenen Verpflichtungen sorgte Klaus Eberherr wieder für die musikalische Gestaltung des Abends als Musikant und Solist. Lieber Klaus, nochmals recht herzlichen Dank dafür. Mit Tanz und ganz nach dem Motto „Mit neuem Schwung ins Sängerjahr 2011“ schloss der Abend.

Mitgliederversammlung am 21.01.2011

Pünktlich um 19:30 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Fritz Martl die ordentliche Jahreshauptversammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder recht herzlich. Zunächst folgte ein Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder: Otto Forster, Hermann Hutterer, Richard Kronseder, Josef Neumeier und Heinz Stadler.

Der Jahresrückblick von Fritz Martl beschränkte sich auf nur wenige Stichpunkte, da er bereits im Rahmen des festlichen Jahresauftakts (siehe Seite 14) ausführlich darüber berichtet hatte.

Das Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung des Vorjahres war die Aufgabe von Wolfgang Gruber, dem Protokollführer. Für die überwiegende Mehrheit ist dieser Tagesordnungspunkt eine gute Gelegenheit einen Vergleich zu ziehen zwischen den Erwartungen zu Beginn des Vereinsjahr (hier: das Protokoll) und den tatsächlichen Ereignissen (hier: die Berichte der Vereinsführung).



Mit ein wenig Statistik berichtete der Geschäftsführer Jürgen Jäger über das Jahr 2010. Der Chor hatte insgesamt 50 Proben – eine wirklich stolze Zahl – mit durchschnittlich 27 Sängern! Im Jahr 2010 haben neun Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt und fünf neue Mitglieder sind dazugekommen. Unterm Strich hatte der Männerchor 220 Mitglieder am Ende des Jahres 2010. Der mündlich von Jürgen Jäger vorgetragene Tätigkeitsbericht ist auf der Seite 20 nachzulesen.

Auf der finanziellen Seite hat sich nichts Wesentliches verändert, d. h. der Männerchor steht - nach wie vor - auf finanziell guten Beinen.

Der Kassenverwalter Björn Bangert stellte dar, dass sich die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen und die Erlöse aus den beiden Konzerten mit den Ausgaben für die diversen Choraktivitäten decken. Nach diesem Finanzbericht bescheinigten die Revisoren Sepp Berger und Rolf Geber dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung. Auf Antrag der Revisoren wurde die Vorstandschaft durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung entlastet.

Chorleiter Michael Riedel nutzte die Gelegenheit allen Sänger für ihre aktive Teilnahme zu danken, erinnerte an das vergangene Sängerjahr mit den Höhepunkten „Frühjahrskonzert“ und „Auf Weihnachten zu“ und forderte alle Sänger auf, sich aktiv im Chor zu engagieren. Sein Dank galt auch der Vereinsführung für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung, u. a. für die beiden ganztägigen Probenstage.

Zur Abwicklung der Neuwahlen bildete sich ein Wahlausschuss (Hagen Windolf, Sepp Berger, Michael Lange) und die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender Fritz Martl (wie bisher)
- 2. Vorsitzender Michael Riedel (bisher Peter Seitz)
- Geschäftsführer Jürgen Jäger (wie bisher)
- Kassenverwalter Gabor Fischer (bisher Björn Bangert)
- Protokollführer Wolfgang Gruber (wie bisher)
- Beisitzer Björn Bangert (bisher Georg Eck)
- Beisitzer Peter Seitz (bisher Sepp Martl)
- Notenwart Markus Grunwald (bisher Gabor Fischer)
- Pressewart Fritz Martl (wie bisher)

Der alte und neue 1. Vorsitzende Fritz Martl bedankte sich im Namen der neuen Vorstandschaft für das Vertrauen. Als erste Amtshandlung überreichte er den bisherigen und nun ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Sepp Martl und Georg Eck ein Weinpräsent.

Der neue Vorstand:



(v.l.): Markus Grunwald, Jürgen Jäger, Björn Bangert, Michael Riedel, Fritz Martl, Peter Seitz und Wolfgang Gruber

Im weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung wurden noch die Zuschüsse für die Chorreise 2011 und die Jahresauftaktfeier 2012 genehmigt.

Der letzte Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ war geprägt von teilweise sachfremden Argumenten und Wortbeiträgen sowie persönlichen Befindlichkeiten. Trotz dieser leichten „Disharmonien“ sollten sich die beteiligten Akteure wieder vertragen, ganz nach dem Motto des sehr bekannten Lieds: „Harmonie führt uns zusammen, Harmonie hält uns vereint,....“.



Tätigkeitsbericht 2010 des Geschäftsführers Jürgen Jäger

Im Jahr 2010 hatte der Männerchor Markt Kirchseeon

- 36 aktive Sänger,
- 50 Proben,
- zwei ganztägige Chorseminare,
- eine Generalprobe, und
- 10 Auftritte mit
- durchschnittlich 27 Sängern

Die wichtigsten Termine waren:

- | | |
|------------|--|
| 09.01.2010 | Festliche Jahresauftaktfeier mit Ehrungen in der ATSV-Halle |
| 12.01.2010 | Erste Probe im Jahre 2010 |
| 15.01.2010 | Ordentliche Mitgliederversammlung |
| 28.03.2010 | 80. Geburtstag von Franz Lerch (Chorabordnung) |
| 17.04.2010 | Ganztägiges Chorseminar in der ATSV-Halle |
| 23.04.2010 | Generalprobe für das Frühjahrskonzert |
| 24.04.2010 | Frühjahrskonzert des Männerchors in der ATSV-Halle |
| 08.05.2010 | Vereinsausflug mit den fördernden Mitgliedern nach Mittenwald |
| 13.05.2010 | Vatertag in der Ebersberger Alm |
| 14.05.2010 | Reise einer Sängerabordnung nach St.Margarethen/Burgenland |
| 08.06.2010 | 30. Geburtstag des Chorleiters Michael Riedel bei der Fam.Schröter |
| 24.07.2010 | 60. Geburtstag von Wolfgang Gruber (Chorabordnung) |
| 06.08.2010 | 15. Thüringer Bratwurstessen bei der Familie Bangert |
| 18.09.2010 | Abendmesse für verstorbene Mitglieder, Sänger, Chorleiter und Vorstände |
| 23. bis | Chorreise nach Unterfranken mit Gestaltung einer Abendmesse in Milten- |
| 26.09.2010 | berg und Besuch des Gesangvereins Frohsinn in Boxtal |
| 01.11.2010 | Allerheiligen – Pfarrfriedhof |
| 13.11.2010 | Volkstrauertag und Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes |
| 21. und | Chor präsentiert sich anlässlich des Kathreinmarktes in der Grund- |
| 22.11.2010 | /Hauptschule Kirchseeon der Öffentlichkeit |
| 05.12.2010 | Chorseminar in der ATSV-Halle |
| 07.12.2010 | Festliches vorweihnachtliches Konzert „Auf Weihnachten zua“ mit mehr
als 300 Besuchern – ATSV-Halle |
| 13.12.2010 | Letzte Probe und anschl. Glühwein bei der Familie Schauburger |
| 19.12.2010 | Erstes Adventsingen in der Pfarrkirche St.Joseph |

Drillinge im Haus „Klaus Eberherr“

In der Herbstausgabe 2009 (Seite 23) haben wir unserem Klaus Eberherr zur Geburt der Tochter Michaela Anna gratuliert.

Klaus und seine Frau Ingrid waren offensichtlich sehr angetan von der Rolle „Vater und Mutter“, und überraschten – zumindest einen Großteil der Sänger – mit der Nachricht, dass seine Frau Ingrid am 03.12.2010 von Drillingen entbunden wurde.



Die neuen „Eberherr’s“ heißen Martin Anton (links), Christina Maria (in der Mitte) und Simon Josef (rechts).



Liebe Ingrid und lieber Klaus, an dieser Stelle noch einmal alle guten Wünsche für die Drillinge und für euch. Danke auch, dass ihr euch so aktiv um Sänger-Nachwuchs kümmert. Und liebe Grüße an die „große“ Tochter Michaela Anna.

Vereinsausflug am 07.05.2011 – Vorbericht

Der Samstag vor dem Muttertag ist immer der Tag unseres Vereinsausflugs. Am 07.05.2011 ist das Salzkammergut (in Österreich) unser Ziel. Auch dieses Jahr fahren wieder zwei Busse, die leider schon fast ausgebucht sind. Eine Anmeldung ist aber jederzeit noch möglich (bei Fritz Martl), denn erfahrungsgemäß kommen immer wieder kurzfristige Absagen.

Wie wird der Tagesausflug aussehen?

- Abfahrt um 08:00 Uhr am Bahnhof Kirchseeon
- über die Autobahneinfahrt Bad Aibling geht es nach Salzburg und bis zur Ausfahrt Mondsee
- ab 10:45 Uhr Stadtführung mit Besuch der Basilika St. Michael (hier wird der Chor singen)
- Mittagessen im Hotel Krone ab ca. 11:45 Uhr
- ab ca. 13:15 Weiterfahrt am Mondsee entlang zum Attersee, nach Bad Ischl – dort Rundfahrt durch den Ortskern – mit Ziel St. Wolfgang am Wolfgangsee
- um 16:00 Uhr (bitte pünktlich sein) Abfahrt mit dem Schiff über den Wolfgangsee nach St. Gilgen
- von St. Gilgen und über den Fuschlsee geht es zurück nach Bayern zum Wallfahrtsort Maria Eck, oberhalb von Siegsdorf
- ab ca. 18:00 Uhr Abendessen im Kloster-Gasthof und gemütliches Beisammensein mit Musik und Gesang im Hochzeitssaal
- Rückfahrt nach Kirchseeon um ca. 21.15 Uhr und dortige Ankunft um ca. 22:30 Uhr



Hagen Windolf verabschiedet sich in den Sängerruhestand

Für Außenstehende völlig überraschend hat sich Hagen Windolf aus dem aktiven Sängerdasein verabschiedet. Kurz nach der Mitgliederversammlung im Januar, bei der er als Wahlvorstand die Neuwahlen sehr



souverän durchführte, verwirklichte er seinen schon länger bestehenden Wunsch und hängte das „Notenblatt an den Nagel“. Hagen Windolf war seit 1980 beim Chor und wurde anlässlich der Jahresauftaktfeier für 30 Jahre aktives Singen geehrt (siehe Seite 16). In diesem Jahren war Hagen nicht nur Chorsänger, sondern er trat auch als Solist auf. Sowohl der klassische Gesang als auch Operettenarien waren seine Stärken. Sein gesangliches Können konnten die Besucher unserer Konzerte viele Male genießen. Auch der Auftritt zusammen mit seinem Sohn Mark als Country-Sänger ist vielen noch in guter Erinnerung. Dass Hagen auch eine humorvolle und komödiantische Seite hat, zeigte er u. a. bei der Jahresauftaktfeier 2010 als Richter im Singstück „Die fidele Gerichtssitzung“. Trotz seiner anderweitigen Interessen, wie z.B. das Fischen, war es ihm möglich als Pressewart zu agieren (1989 bis 1990) und er war seit 2008 im Musikausschuss tätig. Mit Hagen Windolf verliert der Männerchor zweifelsfrei einen überragenden Sänger und einen sympathischen, geselligen und weltoffenen Menschen. Lieber Hagen, das Sängerbladl und insbesondere der Chefredakteur bedauern deinen Entschluss sehr - doch er verdient auf jedem Fall Respekt.

Impressum

- Herausgeber:** Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich
- Chefredakteur:** Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17,
Tel. 08091/9896
- Redakteure:** in dieser Ausgabe: Michael Lange, Michael Riedel, Gabor Fischer
- Redaktionsschluss:** 23.03.2011
- Internet:** www.männerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.
gegründet 1924



Wir laden ein zu unserem

Frühjahrs - Konzert

in der
ATSV-Halle Kirchseeon

Das Beste aus dem Notenschrank

Samstag, 16. April 2011 • Beginn 19.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.

Leitung: Michael Riedel

Solistin: Katrin Huppertz

Gruppe Schariwari H. Reupold / G. Lohmeier

Klavierbegleitung: Andreas Altherr

”Rhythmusgruppe”

Durch das Programm führt Georg Eck

Musikalische Gesamtleitung: Chorleiter Michael Riedel

Nach dem Konzert ist wieder ein gemütlicher Umtrunk mit den Sängern und Musikanten

Eintritt: 12,-Euro • Jugendliche frei • Einlass: 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf der nummerierten Platzkarten ab

Montag, 28. März 2011

bei Fritz Martl, Siedlerstr. 30, 85614 Kirchseeon

Tel. 0 80 91 / 38 44

email: fritz.martl@t-online.de